

Massnahmen, die in den einzelnen Politikbereichen gemäss der Amtsdauerplanung 2006 bis 2010 mit hoher Priorität angegangen werden

Volkswirtschaft

- Die Standortpromotion in Obwalden setzt das Kantonsmarketing entsprechend der Leistungsvereinbarung um.
- Die neue Regionalpolitik (NRP) ist eingeführt.
- Ein Baulandkataster ist in Zusammenarbeit mit der Standortpromotion in Obwalden und den Gemeinden aufgebaut.
- Ein Arbeitsplatzgebiet von kantonalem Interesse ist rechtsverbindlich festgelegt.
- Die bestehenden Tourismus-Destinationen werden fortentwickelt und die Zusammenarbeit mit den umliegenden koordiniert.
- Für die touristischen Schwerpunktgebiete, namentlich Engelberg und Melchsee-Frutt, und die ergänzenden Tourismusgebiete stehen die Entwicklungsvorstellungen fest.
- Das MCCS erhält ab 2008 die notwendigen Mittel für die Forschung aus der Zentralschweiz.
- Die Agrarpolitik 2011 und das kantonale Agrarleitbild sind umgesetzt.

Bildung

- Ein kantonales Konzept Sonderschulung und Umsetzung im Kontext mit der Neuverteilung des Finanzausgleichs und der Aufgaben (NFA) ist erarbeitet.
- Die Rahmenbedingungen für den Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen im Volksschulbereich sind festgelegt.
- Funktionierende und zweckmässige Schulbauten stehen zur Verfügung.

Gesundheit

- Im Bereich des Kantonsspitals wird der neue Art. 16 des Gesundheitsgesetzes umgesetzt, namentlich durch:
 - neue interkantonale Vereinbarungen über die Zusammenarbeit mit den Kantonsspitalern von Obwalden, Nidwalden und Luzern
 - die Prüfung der Weiterentwicklung des Kantonsspitals Sarnen zu einem Gesundheitszentrum
 - die Klärung der Entwicklung des Kantonsspitals zu einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt

- die Klärung des Investitionsbedarfs eines Umbaus des Kantonsspitals im Rahmen der Hochbauinvestitionen
- Die Teilentflechtung zwischen Kanton und Bund im Bereich Spitex (NFA) ist umgesetzt.
- Die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung ist an das geänderte KVG angepasst und auf die NFA ausgerichtet.

Soziale Wohlfahrt und soziale Sicherheit

Die NFA im Bereich des Heim- und Betreuungswesens in der Zentralschweiz ist vollzogen.

Die Umsetzung von ausserfamiliären Betreuungsangeboten gemäss Familienleitbild ist entschieden und entsprechend ausgeführt.

Sicherheit und Recht

- Die polizeiliche Leistungskapazität im Kanton wird angepasst und die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz verstärkt:
 - Die Grundversorgung wird politisch priorisiert wahrgenommen.
 - Die Polizeigesetzgebung ist revidiert.
- Die Zusammenarbeit und Einsatzkoordination der Partnerorganisationen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes beziehungsweise des kantonalen Führungsstabs ist optimiert.
- Die Projekte Naturgefahren sind integriert, risikoorientiert und kostenoptimiert umgesetzt und abgestimmt auf die Massnahmen der Richtplanung, unter anderem namentlich:
 - die Festlegung der Gefahrenkarten und Gewässerräume in der Nutzungsplanung
 - die Massnahmen für die Hochwassersicherheit in den bezeichneten Überflutungsräumen, unterstützt durch ein kantonales Gesetz und schrittweise umgesetzt
 - die Massnahmen in den Schutzwaldpflegeprojekten

Raumordnung, Umwelt und Energie

- Prioritäre Massnahmen der Richtplanung sind umgesetzt, namentlich
 - die Bereitstellung von attraktiven, für gehobene Einkommens- und Vermögensklassen besonders geeigneten Wohnzonen in den Gemeinden und ein kantonales Arbeitsplatzgebiet

- die Verbesserung der Verfügbarkeit des Baulandes durch Massnahmen in der kantonalen Raumplanungsgesetzgebung
- die rechtliche Verankerung der im Richtplan ausgeschiedenen Schutz- und Nutzungsplanungen, wie die Moorlandschaft Glauenberg

Verkehr und Infrastruktur

- Die öffentliche Verkehrserschliessung ist sukzessive verbessert.
- Als Massnahmen der Richtplanung sind im öffentlichen Verkehr namentlich umgesetzt:
 - der Ausbau zb Zentralbahn (Tieflegung, Doppelspur)
 - Verbesserung des Park and Ride (P+R)-Angebots
- Die Infrastruktur des Individualverkehrs ist gemäss dem Nationalstrassenprogramm ausgebaut.

Gesellschaft, Kultur, Medien, Sport und Erholung

- Die Integrationsmassnahmen aus dem Bildungsgesetz sind umgesetzt.
- Als Massnahme der Richtplanung ist der Vollzug der Inventare schützenswerter Objekte (ISOS) sowie schützenswerter Verkehrswege (IVS) getroffen
- Die NFA ist im Bereich der Denkmalpflegebeiträge und des Interkantonalen Lastenausgleichs der Kulturangebote (Gesetzesanpassung) vollzogen.
- Das Kulturfest OBWALD wird als national ausstrahlender Anlass weiter unterstützt.
- Bereits vorhandene, überregionale Sportanlässe sind weitergeführt.

Staatsorganisation und föderalistische Zusammenarbeit

- Die Parlamentsreform ist wirksam.
- Im Projekt Neue Verwaltungsführung Obwalden (NOW) ist der Grundsatzentscheid über die erweiterte Einführung von Testeinheiten gefällt.
- Das Strategische Controlling einschliesslich einer Wirkungsanalyse über den Erfolg der Steuerstrategie ist eingeführt. Die Auswirkungen auf den interkantonalen Finanzausgleich sind bestimmt.
- Die Schwerpunkte der gesamtschweizerischen Zusammenarbeit werden gelegt auf:

- den Vollzug der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) bzw. der Interkantonalen Rahmenvereinbarung (IRV)
- die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (Harmos)
- Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit in der ZRK werden gelegt auf:
 - ZRK-Konkordat Polizei XXI
 - Anpassung der Heimvereinbarung

Finanzen und Steuern

- Der erste Schritt der Steuerstrategie ist umgesetzt.
- Der zweite Schritt der Steuerstrategie ist vorbereitet und soweit möglich vollzogen.
- Die Ausgabenbremse zur Sicherung des Finanzhaushalts ist wirksam.